

Eine Begegnung in »Basalt«

Neues Kunstwerk von Rainer Ern enthüllt

Von Felix Quebbemann

Espekamp (WB). Die beiden Figuren scheinen sich anzuschauen. Sie genießen ihre »Begegnung« – die Begegnung, geschaffen von Künstler Rainer Ern.

Er enthüllte jetzt gemeinsam mit Bürgermeister Heinrich Vieker und dem Geschäftsführer der Aufbaugemeinschaft, Hans-Jörg Schmidt, das neue Kunstwerk, das zwischen den beiden Blöcken »Wohnpark I« und »Wohnpark II« steht.

Die Skulptur aus Basalt solle eine Verbindung zwischen den beiden Aufbau-Häusern herstellen, erläuterte Schmidt, dessen Aufbaugemeinschaft die Stein-Skulptur in Auftrag gegeben hat. Mit Rainer Ern habe man hierfür genau den richtigen Künstler gewinnen können. Der Stein Basalt ist ein basisches Ergussgestein. Es entsteht, wenn dünnflüssiges, kieselensäurearmes Magma an der Erdoberfläche austritt.

Mit der Enthüllung der Stein-Skulptur werde in Espekamp an eine Tradition angeknüpft, lobte Bürgermeister Heinrich Vieker. Denn an vielen Stellen in der Stadt stünden verschiedene Kunstwerke, »mal unscheinbar, mal ins Auge fallend«. Vieker freute sich über ein dauerhaftes Kunstwerk von Rainer Ern, das auch künftig im Stadtpaziergang durch Espekamp aufgenommen werden solle.

Rainer Ern selbst erklärte, dass die Figur zunächst durch die Teilung wie auch letztlich durch die erneute Zusammenführung der geschaffenen zwei Gestalten seine Faszination beziehe – eine Begegnung der besonderen Art. Ern hofft, dass möglichst viele Passanten und Bürger sich der Figur und seiner Aussage annehmen und sich

mit ihr beschäftigen.

»Zudem passt die Basalt-Skulptur sehr gut zwischen die farbenfrohen Häuser«, sagte Ern. Im Frühjahr hat der Künstler mit den Arbeiten an dem Werk angefangen. Wurden zunächst mit einem

Bohrer Löcher in den Stein getrieben, sorgten schließlich Hammer und Keil für die unverkennbare Form der Skulptur. »Das war auch der spannendste Moment, als die

Keile immer tiefer in den Stein getrieben wurden. Irgendwann fing der Stein dann an zu singen und die Spannung wurde schließlich so groß, dass er auseinanderfiel«, erläuterte Ern den Prozess.

Viele Wohnpark-Bewohner waren zur Enthüllung der neuen Skulptur anwesend, und applaudierten dem Künstler nach der Präsentation für sein gelungenes Werk.

Werk im Auftrag der »Aufbau«



Der Künstler Rainer Ern enthüllte gestern die neue Figur zwischen den beiden Wohnpark an der Lausitzer Straße. Foto: Felix Quebbemann